

Berlin, 5. November 2021

**PRESSEMITTEILUNG**

## Schloss Benrath erwirbt Tischuhr aus der Sammlung des Kurfürsten Carl Theodor

**Die Stiftung Schloss und Park Benrath in Düsseldorf erwirbt eine Pendeluhr mit Löwenköpfen, gefertigt vom Düsseldorfer Hofuhrmacher Guillaume Cornille um 1775. Die Uhr gehörte vermutlich zur Sammlung des Kurfürsten Carl Theodor (1724-1799) und somit zur Ausstattung von Schloss Benrath. Sie ist das einzig bekannte signierte Werk Cornilles. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf mit rund 9.600 Euro.**

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Mit dem Ankauf für Schloss Benrath kehrt die Tischuhr von Guillaume Cornille nach Jahrzehnten in Privatbesitz zurück in ihren historisch tradierten Kontext. Im Schloss wird sie nicht nur Auskunft geben über das Uhrmacherhandwerk in Düsseldorf im Dienste des Kurfürsten. Sie ergänzt auch ein besonderes Ensemble: Schloss Benrath gehört, wegen seiner herausragenden Ausstattung und der Verbindung von Architektur, Park und Gärten zu den kunsthistorisch bedeutendsten und besterhaltenen Schlössern seiner Zeit weit über die Grenzen Deutschlands hinaus.“

Eine Namensinschrift im Uhrwerk weist nach, dass die Pendeluhr (Pendule) vom Hofuhrmacher Guillaume, genannt Wilhelm, Cornille geschaffen wurde. Die genauen Lebensdaten Cornilles sind unbekannt, bis 1777 ist er als Uhrmacher am Düsseldorfer Hof dokumentiert. Nach jüngsten Erkenntnissen schuf er vermutlich ebenfalls die Wanduhr im Kuppelsaal von Schloss Benrath (um 1770). Da er nahezu ausschließlich für den kurfürstlichen Hof produzierte, ist anzunehmen, dass er auch die Tisch-Pendule für Schloss Benrath fertigte. Im Inventar des frühen 19. Jahrhunderts wird dort eine Uhr erwähnt, die mit der nun erworbenen Tischuhr identisch sein könnte.

Schloss Benrath wurde zwischen 1755 und 1771 vom Kurfürsten Carl Theodor als Jagd- und Lustschloss für sommerliche Aufenthalte erbaut. Von circa 1775 bis spätestens 1911 gehörte die Tisch-Pendule wohl zur Ausstattung von Schloss Benrath. Bis 2004 verblieb sie dann in Privatbesitz, wurde schließlich versteigert und gelangte nach San Francisco. Die Stiftung Schloss und Park Benrath erwirbt die Uhr nun von einem Bremer Kunsthändler.

Bei der Gestaltung des Uhrengehäuses orientierte sich Cornille an einem französischen Vorbild, einer um 1770 entstandenen Entwurfszeichnung des Bronzegeießers Leduc. Kombiniert wird das in Paris entworfene Gehäuse mit einem vom Hofuhrmacher vor Ort gefertigten Pendulenwerk, es trägt auf der Rückplatte die Signatur „G. Cornille à Dusseldorf“. Das Löwendekor – der Löwe, das Wappentier des Kurfürsten Carl Theodor – ist ein weiteres Indiz dafür, dass die Pendule für Schloss Benrath gefertigt wurde. Die Tischpendule ist ein bedeutendes und seltenes Beispiel für die regionale, von Frankreich inspirierte Uhrmacherkunst in Düsseldorf.

Seite 2, Pressemitteilung vom 5. November 2021

Düsseldorf war im 18. Jahrhundert nur ein nachrangiger Standort der Uhrenproduktion. Heute besitzt das Schloss eine 25-teilige Uhrensammlung mit vor allem französischen Uhren. Die Tischpendule von Cornille soll künftig im ehemaligen Corps de Logis von Schloss Benrath ausgestellt werden. Dort gibt sie Auskunft über die ehemalige (Uhren-) Sammlung des Kurfürsten Carl Theodor. Das authentische Zeugnis der Entstehungszeit von Schloss Benrath reiht sich somit in eine Linie von Erwerbungen zeittypischer, für den pfälzischen Kurfürstenhof hergestellter Ausstattungsgegenstände wie Porzellane, Möbel und Uhren ein.



Guillaume Cornille, um 1775, Tisch-Pendule, Stiftung Schloss und Park Benrath; © Stiftung Schloss und Park Benrath, Foto: Hardo Bruhns

Weitere Förderer dieser Erwerbung: Vereinigung der Freunde von Schloss Benrath, Roland-Weber-Stiftung für Schloss Benrath

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf [www.kulturstiftung.de](http://www.kulturstiftung.de) und auf den sozialen Medien: Twitter @LaenderKultur, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram

K U L T U R  
S T I F T U N G · D E R  
L Ä N D E R

Seite 3, Pressemitteilung vom 5. November 2021

@kulturstiftungderlaender und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation  
Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, [presse@kulturstiftung.de](mailto:presse@kulturstiftung.de)

Kulturstiftung der Länder  
Lützowplatz 9, 10785 Berlin

[www.kulturstiftung.de](http://www.kulturstiftung.de)